

Kirche schafft Lernraum



... auch im Schuljahr 2022/2023

Leitfaden zum eigenen Lernraumprojekt - Hinweise und zu klärende Fragen

1. **Grundfrage klären:** Schulferienprojekt („Summerschool“ o.ä.) oder Begleitung während der Schulzeit („Homeschooling“, Hausaufgabenhilfe)?
2. **Eine*n Hauptorganisator*in mit Zeit und Energie finden:** oft ist eine hauptamtliche Zeitressource nötig, alle Projekte leben aber von dem ehrenamtlichen Engagement.
3. **Ein Netzwerk aufbauen und Kooperationspartner finden:** Schule, Kirchengemeinde, Familienbildungsstätte, Kirchenkreissozialarbeit, Diakonie, Caritas, örtliche Träger von Jugendhilfe.
4. **Kontakt zur beteiligten Schule herstellen:** über die Lehrkräfte können Schüler*innen mit besonderem Förderbedarf ermittelt werden und dort kann auch geworben und eingeladen werden; ggf. kann sich die Schule personell oder mit anderen Ressourcen beteiligen.
5. **Räumlichkeiten finden:** Gemeindehäuser erinnern nicht sofort an „Schule“; ggf. kann eine Schule Räume zur Verfügung stellen. Sofern ein Fahrdienst benötigt wird, können die Kosten über Projektmittel gefördert werden.
6. **Lernbegleiter*innen und Teamer finden:** Alle müssen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Sollen Honorare gezahlt werden, müssen Verträge und Zahlungen vorab mit dem zuständigen Kirchenamt abgeklärt werden. Von der Evangelischen Erwachsenenbildung wird ein [Selbstlernkurs für Lernlotsen](#) angeboten.
7. **Förderantrag stellen:** an die Bildungsabteilung im Landeskirchenamt (=> kirche-schafft-lernraum.de). Die Finanzierung des Lernraumes kann Eigen- und Drittmittel oder Sachspenden enthalten. Eigenbeiträge der Kinder sollten möglichst nicht erhoben werden.